

Psalm 79

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm Asaphs. Gott, es sind Heiden in dein Erbe gefallen; die haben deinen heiligen Tempel verunreinigt und aus Jerusalem Steinhäufen gemacht. **2** Sie haben die Leichname deiner Knechte den Vögeln zu fressen gegeben und das Fleisch deiner Heiligen den Tieren im Lande. **3** Sie haben Blut vergossen um Jerusalem her wie Wasser; und war niemand, der begrub. **4** Wir sind unseren Nachbarn eine Schmach geworden, ein Spott und Hohn denen, die um uns sind. **5** HERR, wie lange willst du so gar zürnen und deinen Eifer wie Feuer brennen lassen?

6 Schütte deinen Grimm auf die Heiden, die dich nicht kennen, und auf die Königreiche, die deinen Namen nicht anrufen. **7** Denn sie haben Jakob aufgeessen und seine Häuser verwüstet. **8** Gedenke nicht unserer vorigen Missetaten; erbarme dich unser bald, denn wir sind sehr dünn geworden. **9** Hilf du uns, Gott, unser Helfer, um deines Namens Ehre willen; errette uns und vergib uns unsere Sünden um deines Namens willen! **10** Warum lässtest du die Heiden sagen: „Wo ist nun ihr Gott?“ Lass unter den Heiden vor unseren Augen kund werden die Rache des Blutes deiner Knechte, das vergossen ist. **11** Lass vor dich kommen das Seufzen der Gefangenen; nach deinem großen Arm erhalte die Kinder des Todes **12** und vergilt unseren Nachbarn siebenfältig in ihren Busen ihr Schmähnen, damit sie dich, HERR, geschmäht haben. **13** Wir aber, dein Volk und Schafe deiner Weide, werden dir danken ewiglich und verkündigen deinen Ruhm für und für.